

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist der Herr der Armen. Nur ihr, die armen Kinder, nehmt eine Handvoll Wissen von Ihm und werdet wohlhabend. Er macht euch sich gleich.
- Frage:** Wie haben lasterhafte Wesen die Hindernisse erschaffen, an die man sich im Zusammenhang mit Rudras Opferfeuer erinnert?
- Antwort:** Die Menschen denken, dass Teufel alle Arten von Unrat und Kuhdung in das Opferfeuer warfen, aber so war es nicht. Wenn hier ein Kind Ego hat oder schlechte Omen über ihm stehen, dann ist es so, als wenn Unrat in das Opferfeuer geworfen würde. Wenn die Kinder ärgerlich werden oder über unnütze Dinge reden, dann ist das die Ursache für die größten Hindernisse in Rudras Opferfeuer. Einige Kinder halten sich in schlechter Gesellschaft auf und machen so ihr Leben wertlos. Maja schlägt sie hart und macht sie zahlungsunfähig.

Om Shanti. Ihr Kinder sitzt jetzt in Erinnerung, das heißt, ihr sitzt im Yoga (in der Erinnerung an Baba) Jeder von euch weiß, dass es darum geht, satopradhan von tamopradhan zu werden. Das ist die verborgene Anstrengung. Es geht dabei nicht um Großartigkeit. Der Vater ist so frei von Ego und derjenige, in dessen Körper Er eintritt, ist es ebenfalls. Prajapita Brahma hat viele Kinder und doch ist sein Benehmen so bescheiden; wie das eines älteren Menschen in seinem Zuhause. Man sagt auch vom Unkörperlichen, dass Er ist selbstlos und inkognito ist. Er hat nicht das Empfinden, dass wegen Ihm eine große äußere Show gemacht werden sollte. Wenn für jemanden eine äußere Show gemacht wird, dann kennt jeder diese Person und sein Name wird glorifiziert. Baba sagt: „All dies sind die Sitten und Gebräuche der eisenzeitlirigen, körperbewussten Menschen.“ Baba kommt und geht hier einfach nur in die Stille. Er sagt immer: „Niemand sollte kommen, um Mich am Bahnhof willkommen zu heißen. Es sollte keinen Aufruhr geben. Lasst mich inkognito bleiben.“ Nur dann bleibt die Freude erhalten. Die Menschen zögern nicht lang, um eine Person zu töten, die eine äußere Show von sich macht. Baba ist der Allerhöchste, und doch zeigt Er sich in seiner Handlungsweise wie einer der Ärmsten der Armen. Der Vater ist der Herr der Armen und Er kommt nur, um die Armen zu treffen. Reiche Leute gehen, um berühmte und bekannte Menschen zu treffen. Baba liebt die armen Menschen. Menschen haben Güte für die Armen und so hat auch der Vater Güte für euch Arme. Er gibt euch eine Handvoll Wissen, wodurch ihr wohlhabend werdet. Für die Reichen ist es schwierig, hier zu bleiben und sie interessieren sich auch nicht für diesen Weg des Wissens. Reiche Leute unterstützen die Regierung sehr viel und so werden sie bekannt. Die Namen derer, die sehr viel spenden, werden in den Zeitungen veröffentlicht. Wenn hier eine arme Person für die Wohltat anderer gibt, sollte das auch bekannt werden. Wie Sudhama gaben sie im letzten Kreislauf eine Handvoll und erhielten einen Palast als Rückgabe. Der Vater wird als der Herr der Armen erinnert. Er trifft jeden, wohingegen eine bedeutende Person jemanden, der Gewürze verkauft, nicht treffen würde. Doch hier sind nur die Armen, denn sie sind es, die wohlhabend gemacht werden. Der Vater bleibt im Verborgenen. Nur die Armen werden ihr Erbe vom Vater genauso beanspruchen, wie sie es im letzten Kreislauf getan haben. Das ist im Drama so festgelegt. Die Reichen können sich selbst nicht hingeben. Ja, wenn jemand von ihnen Shiv Baba zu seinem Erben machen würde, würden sie große Wunder zeigen. Der Vater sagt: „Ich trete in einen gewöhnlichen Körper ein.“ Es gibt ein Lied über den Unkörperlichen und Egoisten. Darin heißt es, dass der Schöpfer kam, in eine Decke gehüllt (der Eine der Sich im Körper eines anderen aufhält). Seht doch, wie Baba in der Kälte in eine Decke gehüllt sitzt! Niemand kennt den Vater und Läuterer. Baba sitzt hier vor euch und sagt: „Oh, ihr Kinder Bharats.“ Wer hat euch zu Meistern des Himmels gemacht? Die Bilder von Lakshmi und Narayan werden hier aufbewahrt. Ihr erhaltet hier die unvergänglichen Juwelen des Wissens, um sie zu spenden. Ihr gebt euren Körper, Geist und Besitz hin und ihr werdet gewiss die Rückgabe dafür erhalten. Selbst auf dem Weg der Unwissenheit nehmen jene, die sehr viel Wohltat verrichten, ihre nächste Geburt in einer sehr bedeutenden Familie. Hier gebt ihr alles dem Vater hin und so werdet ihr eure nächste Geburt im Haus derer nehmen, die am Ende wohlhabend sein werden. Dann werdet ihr dort Paläste etc. bauen. Die Welt wird dieselbe sein. Der Himmel wird nicht irgendwo oben sein (Diwala Tempel wird der Himmel an der Decke dargestellt). Fragt sie: „Wohin ist euer Vater gegangen?“ Sie werden antworten, dass er zu einem Bewohner von Kashi wurde oder dass er Befreiung erlangte, dass er in den

Himmel gegangen sei.“ Ihr jedoch versteht jetzt, dass noch niemand Befreiung oder Befreiung im Leben erlangt hat. Das Kommen und Gehen findet hier auf der Erde statt. Seelen verlassen ihre Körper und nehmen den nächsten gemäß ihres Karmas. Der Vater erklärt die Bedeutung der Handlung, der neutralen Handlung und der lasterhaften Handlung. Welche Handlungen die Menschen in Ravans Königreich auch immer verrichten, sie sind lasterhaft. Sie erschaffen sich ihr Konto, sobald sie heranwachsen. Ein kleines Kind sammelt noch nichts auf seinem karmischen Konto an, doch wenn es heranwächst, veranlassen seine Eltern, dass es das Schwert der sinnlichen Begierde benutzt.

Solche Handlungen sind auch lasterhaft. In der neuen Welt existiert Majas Königreich nicht, doch kein einziger Mensch weiß das. Der Vater unterrichtet euch Kinder jetzt, wie ihr seelenbewusst werden könnt. In keinem anderen Satsang würde man sagen, dass in jeder Seele eine Rolle aufgezeichnet ist. Sie verlässt ihren Körper, nimmt den nächsten und spielt weiterhin ihre Rolle. Es ist die Seele, die durch die Ohren des Körpers zuhört. Ihr erhaltet jetzt Selbsterkenntnis. „Ich, die Seele, habe 84 Leben.“ Die Seele hat jetzt Vertrauen entwickelt und so kann die Körperidentifikation enden. Körperidentifikation ist der erste Fehler. Dadurch, dass ihr euch mit dem Körper identifiziert, klammern sich alle anderen Laster an euch. Deshalb müsst ihr euch jetzt in der Seelenerfahrung üben. Baba, wir Seelen haben unsere 84 Leben vollendet und wir kommen jetzt zu Dir. Das Drama ist vorüber und wir werden jetzt ein neues Leben erhalten. Ihr solltet dieses Glück in euch tragen. Eine Schlange streift ihre Haut ab und nimmt eine neue. Sannyasis könnten dieses Beispiel niemals geben. Hier müsst ihr erst die alte Haut verlassen, bevor ihr eine neue annehmt. Dort werdet ihr dann in jeder Geburt automatisch die alte Haut abstreifen und eine neue annehmen. Ihr Kinder versteht, dass ihr jetzt eure alte Haut ablegt, um nach Hause zurückzukehren. Im Himmel werdet ihr dann zur rechten Zeit euren alten Körper verlassen und einen neuen annehmen. Eine Schlange häutet sich viele Male. Ihr seid jetzt hier, um dies zu üben. Diese alte verfallene Haut der 84 Leben ist eine hässliche geworden. Wenn der Körper hässlich ist, dann ist es auch die Seele. Wenn Gold 24 Karat echt ist, sind die Schmuckstücke, die man daraus macht, auch echt. Früher war es nicht erlaubt, Legierung in das Gold zu mischen. Es war den Menschen möglich, reines Gold zu erlangen. Diese goldenen Guineasetc. kamen aus dem Ausland. Im Ausland werden Münzen niemals aus echtem Gold gemacht. Echte Goldmünzen wurden bislang nur hier hergestellt. Doch jetzt ist alles sehr teuer geworden und deshalb haben sie das Gold legiert. Ihr habt das verborgene Glück im Herzen, dass ihr euch dort goldene Paläste bauen werdet. So wie hier die Wände aus Stein sind, werdet ihr dort Wände aus Gold haben. Wir werden Solche mit einem göttlichen Intellekt, und so werden unsere Paläste dort auch golden sein. Alles Alte wird dann beendet sein. Ihr könnt dieses Drama nur mit sehr viel Weisheit verstehen. In der Neuen Welt ist alles neu. Diese Aspekte /Punkte sind so leicht verständlich! Achcha, wenn ihr nicht einmal soviel versteht, erinnert euch mit sehr viel Liebe an den Vater. Deshalb hat Baba euch all diese tiefen Dinge zuletzt erklärt. Am Anfang war alles, was Er sagte, sehr einfach. Ihr könnt nicht fragen, warum Baba uns nicht schon am Anfang sagte, dass die Seele so winzig ist. Gemäß des Dramas geschieht alles in exakt der gleichen Weise, wie es vor einem Kreislauf geschah. Er erklärt euch genauso, wie Er es schon einmal tat. Menschenwesen sind in die Bindung dieses Dramas gebunden. Er erklärt euch auf diese Weise nach einem Kreislauf und Er wird euch in der gleichen Weise im nächsten Kreislauf erklären. Viele Kinder werden verwirrt, wenn sie die gewöhnliche Form des Brahma sehen und beginnen, falsche Dinge zu erzählen. Maya schlägt auch sehr gute Kinder. Sie denken, was auch immer Gott ist, Er muss unkörperlich sein. Sie haben Recht. Wenn Er nicht unkörperlich wäre, wie könnte es dann Ihn und uns geben? Dennoch benötigt der Unkörperliche ganz sicher einen Wagen. Was könnte Er ohne dieses Gefährt tun? Was könnte Shiv Baba tun? Nur wenn Er in diesen Wagen eintritt, könnt ihr Ihn treffen. Ihr sagt doch immer: „Ich esse nur mit Dir!“ oder „Ich sitze nur mit Dir!“ und somit wird zweifellos ein Wagen benötigt. Achcha, versucht einmal, euch an den Unkörperlichen ohne den Körperlichen zu erinnern. Ist es so, dass ihr das Wissen durch Inspiration erlangt? Warum seid ihr dann in solchem Fall zu Mir gekommen? Dieser Baba sagt auch, dass ihr euer Erbe von Shiv Baba beanspruchen müsst. Shiv Baba sagt: Ich sitze in diesem gewöhnlichen Körper und lehre euch. Ihr müsst ganz bestimmt unterrichtet werden. Viele gute Kinder werden arrogant. Sie eröffnen zwei oder vier Center und dann entwickeln sie Ego und beginnen, falsche Dinge zu erzählen. Manchmal wird es ihnen klar, dass das, was sie sagten, nicht richtig war und sie bereuen es. Baba sagt: Wie kann ich ohne den Körperlichen erklären? Es geht hier nicht um Inspiration. Ich sitze hier als Lehrer. Die Menschen bemühen sich so sehr um die Armen. Es sind die Armen, denen Wohltat gegeben werden sollte. Wenn ihr nicht fähig seid, etwas zu erklären, dann sagt: Achcha, ich werde Baba fragen und es dich wissen lassen. Zurzeit gibt es noch sehr viel Spielraum im Wissen. Wenn ihr weiter voran schreitet, werdet ihr bald alles verstehen. Tag für Tag werdet ihr neue Punkte hören.

Kinder, bleibt vollkommen egoles, denn durch das Ego kommt all der Unrat, der in euch ist, zu Tage. Es ist dann so, als ob es Unrat regnen würde. Die Menschen sagen, dass die Dämonen Hindernisse im Opferfeuer erschufen, indem sie Kuhdung etc. dort hineintaten. Der eigentliche Kuhdung sind tatsächlich all die nutzlosen Dinge, die sie fortwährend erzählen. Sie werden ärgerlich und das ist gleichzusetzen mit Kuhdung, den sie in das Opferfeuer tun. Einige erfahren schlechte Omen, während sie sich voranbewegen, und es fällt ihnen alles schwer. Maya schlägt sie hart und macht sie völlig zahlungsunfähig. Während sie ein Einkommen verdienen, tauchen schlechte Omen auf und deshalb wird gesagt: „Sie waren höchst erstaunt über das Wissen, sie hörten zu, sie sprachen mit anderen darüber und dann wurde ihr Leben wieder wertlos, da sie in schlechte Gesellschaft kamen.“ Der Vater sagt: Bleibt sehr vorsichtig!

Gute Gesellschaft trägt euch hinüber und schlechte Gesellschaft ertränkt euch. Baba verbietet euch dies unbedingt. Viele werden Feinde derjenigen, die besonders bekannte und wichtige Leute sind. Weil die Menschen hier nicht die Nahrung des Giftes bekommen, werden sie lüstern und zornig. Dann sagen sie: „Ich werde ihn töten!“ Der Vater sagt: Die sinnliche Begierde ist euer größter Feind. Ihr wart reine Gottheiten und jetzt sagt ihr, dass ihr unrein und unglücklich seid. Baba sagt: Die lasterhaften Menschen werden in diesem Opferfeuer des Wissens viele Hindernisse erschaffen. Hindernisse gab es von Anfang an. Das wichtigste hier ist die Reinheit. Ihr ruft doch: „Oh Reiniger komme!“ Deshalb bin ich gekommen, um euch zu reinigen. Warum werdet ihr dann wiederum unrein? Von Anfang an gab es Kampf aufgrund dieses Lasters. Die Töchter sagen sogar: „Wir werden unbedingt unser Erbe vom Vater beanspruchen, ganz gleich was passiert.“ Was kann euch euer Vater schon tun? Er wird euch höchstens schlagen. So viele sterben im Kampf. Ein Vater wird euch nicht töten, aber ihr werdet definitiv alles tolerieren müssen. Hierin gilt es, ein „Mahavir“ zu werden (ein tapferer Krieger). Das Lied über die Shiv Shaktis bezieht sich auf euch. Sie nennen Adi Dev auch „Mahavir“, aber sie verstehen die Bedeutung davon nicht. Ihr versteht jetzt, dass ihr Sieg über Maja erlangt und andere inspiriert, dasselbe zu tun. Im Diwala Tempel gibt es Jagadamba. In den kleinen Alkoven sind auch die Kinder dargestellt. Die Kinder der Mahavirs sind Brahmanen. In eurem Intellekt befinden sich so viele Geheimnisse. Dies ist euer akkurates Denkmal. Der Lakshmi-und-Narayan-Tempel ist auch ein Denkmal. Die Menschen feiern den Jahrestag von Gandhi, weil er Großes vollbrachte. Sie sagen: „Tagore war so und so und er hinterließ ein gutes Werk.“ Sie haben so lange Biografien geschrieben! Es sind oft so große Bände. Euer Intellekt hat jetzt das größte Fassungsvermögen. Er umfasst die Geheimnisse vom Anfang, der Mitte und dem Ende der gesamten Welt. Es ist der Intellekt, der all dieses Wissen verinnerlicht. Einige haben einen weiten Intellekt und andere einen weniger weiten. Es ist unterschiedlich. Dies ist neues Wissen, welches euch niemand sonst als der Vater selbst geben kann. Wenn ihr euch so einem Vater hingibt, dann macht er euch zu Meistern des Himmels. Der Unbegrenzte Vater kommt in diese unreine Welt, in einen unreinen Körper, und bemüht sich so sehr um euch Kinder und deshalb solltet ihr Kinder euch ganz bestimmt hingeben. Shiv Baba ist unkörperlich; er ist der Spender. Sie sagen: „Shiv Baba, ich sende so und so viel Geld für das Gebäude, das gerade gebaut wird.“ Jedoch, Ich (Shiv Baba) bin unkörperlich, und so werde Ich es zweifellos durch Brahma bauen lassen. Ich gebe Hinweise dafür, dass es für euch gebaut wird. Ich bin nur für eine sehr kurze Zeitperiode hier und dann werde ich in das Land jenseits des Kluges (Nirvana) zurückkehren. Baba ist hier und erklärt mit so viel Liebe. Es ist so einfach: Entsaugt eurem Körper und all euren körperlichen Beziehungen und erinnert euch an den einen Vater. Ihr könnt wählen, ihr könnt die Selbstsouveränität oder den Status eines Bürgers beanspruchen. Es hängt von euren Bemühungen ab. Jeder König und jede Königin haben hunderte bis tausende Bürger. Viele werden diesem Wissen zuhören. Eure Aufgabe ist es, die Bemühung zu machen, andere euch selbst gleich zu machen. Es geht hier darum, rein zu werden. Ihr wisst doch, dass der Reinigervater gekommen ist. Er erklärt uns so, wie Er das im letzten Kreislauf tat. Baba gab uns das Königreich, doch Ravan schnappte es uns wieder weg. Es ist in eurem Intellekt, wie ihr besiegt wurdet und wie ihr siegreich werden könnt. Doch viele Kinder vergessen dies. Maya ergreift sie bei ihrer Nase. Sie beanspruchen Befreiung im Leben in einer Sekunde und dann ebenso schnell ein Leben in Bindung. Das braucht nicht lang. Der Vater sagt: Kinder, bleibt vorsichtig! Werdet rup-basant (wissensvoll und tugendhaft) und lasst immerzu Juwelen des Wissens aus eurem Munde hervor kommen. Ihr solltet den unsinnigen Dingen nicht einmal zuhören. Betrachtet jeden, der solche Dinge spricht, als euren Feind. Wenn ihr etwas anderem als dem Wissen zuhört, schadet ihr euch selbst. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Beseitigt den ersten Mangel, die Identifikation mit dem Körper, und werdet euch vollkommen als Seele bewusst.

Spendet die unvergänglichen Juwelen des Wissens, die ihr vom Vater erhaltet. Werdet so egoelos wie der Vater und erlaubt nur den Juwelen des Wissens über eure Lippen zu kommen. Hört nichts Unnützem/Schlechtem zu.

Segen: Möget ihr sorgenfreie Herrscher sein, die alle Schätze ansammeln und spirituelle Begeisterung aufrechterhalten.

All ihr Kinder habt unendliche Schätze von BapDada erhalten Wie viele Schätze ihr jedoch in euch selbst angesammelt habt, soviel spirituelle Begeisterung ist in eurer Aktivität und auf eurem Gesicht zu sehen. Dann wird jene Begeisterung, etwas angesammelt zu haben, erfahren. Wieviel spirituelle Begeisterung ihr habt, soviel Glanz, ein sorgenfreier Herrscher zu sein, ist in jeder eurer Handlungen zu sehen, denn wo es Begeisterung gibt, da gibt es keine Sorgen. Die Herzen von denen, die derart sorgenfreie Herrscher sind, sind ständig glücklich.

Slogan: Eine wissensvolle Seele vollführt, zusammen mit dem Tanz des Wissens, ständig den Tanz, Sanskars zu harmonisieren.

*** O M S H A N T I ***